



Rhein-Neckar-Kreis

Feuerwehr und Katastrophenschutz
Feuerwehrsaniäter – Helfer vor Ort

EINSATZNUMMER

PATIENT - NAME, VORNAME GEBURTSDATUM EINSATZDATUM

ALLGEMEINE DATEN

ALARMZEIT _____ : _____ Uhr ANKUNFT AM PATIENTEN _____ : _____ Uhr

EINSATZORT _____

EINSATZART BRAND INTERNISTISCH ANFORDERUNG
 HILFE LEISTUNG NEUROLOGISCH

SYMPTOME / ALLERGIEN / MEDIKAMENTE / PATIENTENUMFELD / LETZTE MAHLZEIT / ERKRANKUNGEN FEUERWEHRSSANIÄTER

UNTERSUCHUNG

BEWUSSTSEIN

- wach / orientiert
- wach / desorientiert
- schläfrig / getrübt
- bewusstlos

ATMUNG

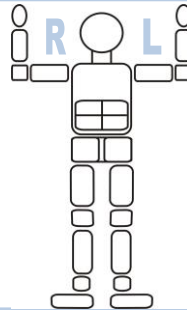
- normal
- Atemstörung
- Atemstillstand

KREISLAUF

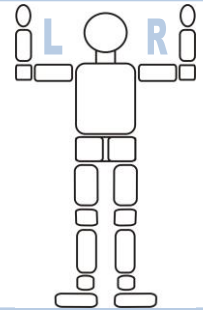
- Blässe
- Zyanose
- niedriger Blutdruck
- hoher Blutdruck
- langsamer Puls
- schneller Puls

VERLETZUNG FRAKTUR BRANDVERLETZUNG
LÄHMUNG SENSIBILITÄTSSTÖRUNG

VORDERSEITE



RÜCKSEITE



SCHMERZ(EN) kein schwach mittel stark

SONSTIGES _____

MAßNAHMEN

- Wundversorgung
- Kältebehandlung / Wärmeerhalt
- IV-Zugang vorbereitet
- Infusion vorbereitet
- Schienung
- Halskrause
- Spineboard
- KED

REANIMATION

- Beginn : _____ : _____ Uhr
- HLW durchgeführt

AED angeschlossen
 Schock Empfohlen
Anzahl abgegeb. Schocks _____

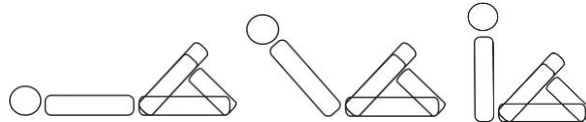
AIRWAYMANAGEMENT

- Atemwege freigemacht
- Absaugung
- Beatmung
- assistierte Beatmung
- Guedel-Tubus

O2-Gabe Maske
 Brille
_____ l/min

LAGERUNG

- Stabile Seitenlage
- siehe Abbildung



Larynx erfolgreich
 nicht erfolgreich
Größe _____

SONSTIGES _____

WERTE

UHRZEIT	_____ : _____ Uhr	_____ : _____ Uhr	_____ : _____ Uhr	_____ : _____ Uhr	_____ : _____ Uhr
BLUTDRUCK	mmHg	mmHg	mmHg	mmHg	mmHg
HERZFREQUENZ	/min	/min	/min	/min	/min
SPO2	%	%	%	%	%
BLUTZUCKER	mg/dl	mg/dl	mg/dl	mg/dl	mg/dl
SONSTIGES					

Übergabe an:

Sonstiges

_____ : _____ Uhr